

Autor	Beitrag
<p><a href="#">petergaukler</a> 17.02.2020 16:56</p>	<p>Interessant was der Beirat Bayern da fordert , das wäre vermutlich das Ende des Glückspiels in der jetzigen Form !</p> <p>Text:</p> <p>17.02.2020 10:15</p> <p>Glücksspielneuregulierungsstaatsvertrag (GlüNeuRStV)</p> <p>Betroffenenbeirat Bayern mit klaren Forderungen an die Neuregulierung des Glücksspielwesens in Deutschland</p> <p>Die Forderungen des Beirats sind eindeutig formuliert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Generelles Werbeverbot für Glücksspiele, das die Dachmarkenwerbung der Anbieter miteinbezieht</li> <li>• Die Abschaffung von Glücksspielangeboten in öffentlichen Räumen, die nicht ausschließlich dafür vorgesehen sind (z.B. Gast- oder Raststätten)</li> <li>• Die Abschaffung von Lokalitäten mit Glücksspielangeboten in Wohngebieten und Innenstädten</li> <li>• Die Einführung einer personenbezogenen Spielerkarte glücksspielübergreifend (online und terrestrisch)</li> <li>• Ein Einzahlungslimit pro Monat, das online und terrestrisch gilt und deutlich unter den momentan vorgesehenen 1.000 Euro Verlustlimit liegt</li> <li>• Kein zeitgleiches paralleles Glücksspiel (online und terrestrisch) bei unterschiedlichen Anbietern und Spielgeräten ermöglichen</li> <li>• Verbot von Live-Wetten</li> <li>• Die Einführung eines ganzheitlichen glücksspielartübergreifenden Sperrsystems (online und terrestrisch) in Deutschland mit einer Mindestsperrzeit von zwölf Monaten</li> <li>• Die Einführung eines neu entwickelten Sozialkonzeptes, unabhängig, aber mit einer Mitwirkungspflicht von Betreibern</li> <li>• Die Einführung einer Schadens-Ausgleichs-Abgabe und somit Beteiligung der Glücksspielindustrie an den von ihr verursachten sozialwirtschaftlichen Kosten</li> </ul> <p>:Zeigefinger:</p> <p>pg.</p>
<p><a href="#">Lachschlag</a> 17.02.2020 19:45</p>	<p>Bayern ist...ach ich lass es besser.</p> <p>Lieber anders herum:</p> <p>aber das reagierende Spielsystem geht für Bayern ok?</p> <p>Sry, aber ergibt keinen Sinn!!!</p>

